

fünff Sparren: Köpffe / und 5. Metopen; Denn 5. mahl 8. ist 40. / und 5. mahl 16. ist 80. / macht 120. Partes oder 6 $\frac{2}{3}$. Modul. In der Bogenstellung ohne Säulen: Stühle / Tab. 33. ist das Spatium von einem Neben: Pfeiler zum andern / 9. Modul, und von dem Centro an gerechnet / 12. Modul kommen 9. Sparren: Köpffe und 9. Metopen.

In der Bogen: Stellung mit den Säulen: Stühlen Tab. 34. ist das Spatium von einem Neben: Pfeiler zum andern / 12. Modul, und von dem Centro an gerechnet 16. Modul kommen also 12. Sparren: Köpffe / und eben so viel Metopen.

XX.

Von Verdünnung der Säulen.

MAn verdünnet die Säulen auf unterschiedene Arten / davon ich aber nur / die beyden beschreiben will / so Daviler, auf dem 110. Blat in der teutschen Edition des Herrn Sturms / an die Hand gegeben. Die erste Manier Tab. 46. Fig. 1. wird also gemacht.

Wenn die Höhe der Säule und deren Dicke gezeichnet sind / wie auch / um wie viel dieselbe / von dem dritten Theil A A. bis zu oberst in C. verdünnet wird / so beschreibet man an dem Orte / wo die Verdünnung angehen soll / auf den Durch: Messer der Säule A A. einen haben Circul. Dann läset man auf diesen Diameter, zu oberst von dem verdünnten Stamme C. die bleyrechte Linie herab fallen / und theilet die Circul- Stücke so zwischen diesen Perpendicular, und das äußerste des Diametri A. fallen / in so viel gleiche Theile als man will. In eben so viel gleiche Theil werden auch die obern zwey Drittheile getheilet / als hier in sechs Theile / und durch diese Punkte werden bleyrechte Linien durch die Axin B B. gezogen. Wenn man hierauf bis an diese Quer: Linien E. C. aus denen ausgetheilten Punkten deshalben Circuls / mit der Axe Parallel- Linien ziehet / in der Ordnung wie die Figur 1. weiset / so schneiden sich die Punkten in F. ab / durch welche der Zug des Stamme